

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1801

Dienstag, 07. Jänner 2020

REDEN WIR ÜBERS PARLAMENT



Hallo, liebe/r Leser/in! Wir, die Klasse 4Fw, aus dem Bundesgymnasium Zehnergasse Wiener Neustadt, wollen Ihnen in dieser Zeitung unseren Tag in der Demokratiewerkstatt in Wien zeigen. Wir haben vier verschiedene Themen bearbeitet: „Politik? Was hat das mit mir zu tun?“, „Was können wir alle für die Demokratie tun?“, „Welche Wahlen gibt es?“ und „Das österreichische Parlament.“ Wir waren jeweils bis zu sechs Schüler/innen in einer Gruppe und jede/r hat ihren/seinen Beitrag geleistet. Jede Gruppe hatte die Möglichkeit Prof. Stefan Schennach (SPÖ) und Michael Schnedlitz (FPÖ) zu interviewen. Wir haben ihnen viele Fragen gestellt, und sie konnten uns alle beantworten. Mit Hilfe der gesammelten Informationen hat dann jede Gruppe einen Bericht geschrieben, den Sie in dieser Zeitung finden werden.

Am Ende des Tages haben wir sehr viel Neues gelernt und Fragen stellen können, die uns schon immer interessiert haben. Vielen Dank an Prof. Stefan Schennach und Michael Schnedlitz für die Interviews. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Zeitung.

Aaron (15)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WOZU PARLAMENT?

Julian (15), Deniz (15), Mesut (15), Chiara (13), Cara (13) und Max (14)



Wir haben uns damit beschäftigt, warum es in einer Demokratie ein Parlament gibt und welche Aufgaben es hat.

Das Parlament hat seine Wurzeln im antiken Griechenland, der ersten Demokratie. Damals durften aber nur Männer bei den Versammlungen anwesend sein, es gab auch keine Parteien. Behandelt wurden damals nur wenige große Themen, wie zum Beispiel Abstimmungen über Krieg oder Frieden. In einer modernen Demokratie ist es wichtig, dass es einen Ort gibt, wo wichtige politische Themen diskutiert und Entscheidungen getroffen werden. Das Österreichische Parlament besteht aus zwei Kammern. Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete, die vom Volk gewählt worden sind. Die Mitglieder des Nationalrats sollen unsere Interessen vertreten und eine gute Politik machen. Im Bundesrat sitzen 61 Bundesräte, die auf die Interessen der einzelnen Bundesländer achten.

Was sind die Aufgaben des Parlaments?

Das Parlament beschließt die Gesetze, es macht also die Regeln für uns alle. Es kontrolliert auch die Tätigkeit der Regierung und der Verwaltung. Zusätzlich beschließt der Nationalrat das Budget. Das Budget ist der Plan darüber, wofür im Staat Geld ausgegeben wird, wie zum Beispiel für Schulen, Straßen oder Sport.

Wir haben auch zwei Gäste zu unserem Thema befragt:

In unserem Interview haben wir den Bundesrat Prof. Stefan Schennach und den Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz befragt. Wir haben darüber gesprochen, dass man das Parlament zum Beraten, Diskutieren und Beschließen neuer Gesetze braucht. Die BürgerInnen wählen das Parlament. Das Parlament trifft sich ein- bis zweimal im Monat in Plenarsitzungen. Zusätzlich gibt es manchmal Sondersitzungen. Die Dauer der normalen Sitzungen beträgt ungefähr 12 Stunden. In den Sitzungen wird viel diskutiert und geredet. Wir haben auch gefragt, warum das Parlament aus zwei Kammern besteht und haben erfahren, dass dies durch die Geschichte Österreichs begründet ist. Abgeordnete im Parlament haben verschiedene Rechte. Um Abgeordneter zu werden, braucht man „keine besondere“ Ausbildung (wie z.B. ein Studium). Wichtig sind das Interesse an der Politik, ein Alter von 18 Jahren und die österreichische Staatsbürgerschaft. Im Parlament sollen Männer und Frauen, junge und alte Personen, unterschiedliche Berufe und auch Minderheiten vertreten sein.

WAS MACHT POLITIK MIT UNS?

Aaron (15), Felix (14), Julius (13), Johanna (13), Lea (14) und Linda (13)

Heute haben wir uns mit dem Thema „Politik? Was hat das mit mir zu tun?“ auseinander gesetzt.

Im Lexikon stehen verschiedene Definitionen über den Begriff Politik, unter anderem diese hier: „Politik ist menschliches Handeln, das zum Ziel hat, verbindliche Regelungen in und zwischen Gruppen von Menschen herzustellen. Jede Gesellschaft braucht Spielregeln (Gesetze)“.

Einige wichtige Wörter, die für uns Politik beschreiben: „Macht, Gesetze, Parlament, Handeln, Regierung, Demokratie und verbindlich.“

Eine wichtige Aufgabe der Politik ist es, Gesetze zu beschließen und dafür zu sorgen, dass sie eingehalten werden. Das bedeutet dadurch auch, dass Politik für uns wichtig ist und viel mit uns „macht“, da sie in jedem Lebensbereich unser Leben mitgestaltet.

Zu dem Thema haben wir zwei Politiker befragt: Sie sagten, dass PolitikerInnen Spielregeln zum Leben im Staat vereinbaren. Österreich ist eine Demokratie, mit Wahlen kann Vieles verändert werden. Demokratie ist die Möglichkeit, mitzubestimmen



und etwas zu gestalten. Die beiden haben aber auch verschiedene Meinungen und finden dadurch unterschiedliche Bereiche der Politik sehr wichtig. Herr Schnedlitz findet z.B. den Bereich Sozialpolitik wichtig und Herr Schennach die Zukunftspolitik und auch andere Bereiche, wie z.B. Europapolitik, Internationale Politik und Justizpolitik. Auf die Frage, ob man eine bestimmte Ausbildung braucht, um Politiker/in zu werden, meinten sie, dass das nicht notwendig ist.

Wir haben durch den heutigen Workshop eine bessere Meinung zur Politik bekommen. Wichtig ist es, wenn es um Politik geht, dass unsere Meinungen vertreten werden. Wir haben heute viele neue und interessante Informationen von wichtigen Menschen erfahren.

DEMOKRATIE - WAS IST DAS?

Benji (13), Lena (13), Florian W. (14), Florian P. (14), Sophie (13) und Annabella (13)



Was ist eigentlich Demokratie?

Dieser Artikel handelt von der Demokratie und wie wir diese unterstützen können. Dazu haben wir PassantInnen im Wiener Volksgarten zum Thema „Was ist Demokratie für Sie?“ befragt.

Das Wort „Demokratie“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie Volksherrschaft. Es herrscht Meinungsfreiheit, das heißt jede/r kann seine Meinung frei sagen. Demokratie ist das Gegenteil von Alleinherrschaft. Die Menschen entscheiden zum Beispiel durch Wahlen, was im Land geschehen soll. Es gibt verschiedene Parteien, die die Meinung der BürgerInnen widerspiegeln. In einer Demokratie entscheidet die Mehrheit. Ein Ziel der Demokratie ist aber, dass möglichst alle zufriedengestellt werden.

Wie kann man die Demokratie unterstützen?

Da Demokratie nicht selbstverständlich ist und in Österreich in der Geschichte auch nicht immer gegeben war, haben wir uns Gedanken gemacht, wie jede/r Einzelne die Demokratie unterstützen kann:

- *Sich mit anderen Menschen, die ähnliche Meinungen haben zusammentun und z.B. eine eigene Partei gründen
- *wählen
- *aufstehen und sich einsetzen, wenn einem etwas nicht passt
- *seine Meinung sagen
- *abwählen von PolitikerInnen, wenn man unzufrieden ist

Umfrage

Sechs SchülerInnen aus Wr. Neustadt wagten sich in die große Stadt Wien in den Volksgarten um eine Umfrage über Demokratie zu starten. Die Ergebnisse waren sehr vielfältig. Einige Menschen über 50 äußerten sich eher skeptisch über die Demokratie. Unsere Befragten unter 50 waren sehr zufrieden mit der heutigen Demokratie.

Antworten auf die Frage „Was bedeutet Demokratie für Sie?“ waren zum Beispiel:

- *wichtig für die Gesellschaft
- *Freiheit
- *wählen können
- *Macht soll aufgeteilt sein
- *Partizipation
- *seine Meinung einbringen können
- *Volksherrschaft

PolitikerInnen-Interview

Was Demokratie für die beiden Politiker Stefan Schennach und Michael Schnedlitz bedeutet, haben wir in einem Interview herausgefunden. Auf die Frage „Was bedeutet Demokratie für Sie?“, gaben sie uns folgende Antwort: Es ist die wichtigste Errungenschaft im Land. Dazu gehört Wählen, und dass alle Menschen die gleichen Rechte haben. Demokratie und Politik sind wie Zwillinge. Auf die Frage was jede/r Einzelne für die Demokratie tun kann, betonten sie vor allem, dass man sein Wahlrecht nutzen soll. Es geht darum, sich zu beteiligen.

WAHLEN IN ÖSTERREICH

Eliza (13), Saskia (14), Peter (13), Max (14), Erik (14) und Ben (13)



Wahlen sind wichtig in einer Demokratie. Durch Wahlen kann das Volk mitbestimmen, indem sie die Parteien wählen können, die das Land regieren.

In Österreich gibt es folgende Wahlen: Gemeinderatswahl, Landtagswahl, Nationalratswahl, Europawahl, BundespräsidentInnenwahl. Man kann ab 16 Jahren wählen. Es gibt Briefwahlen, wodurch man auch mitwählen kann, wenn man keine Zeit hat, um persönlich seine Stimme abzugeben (z.B. wenn man verreist ist ...). Welche Partei man wählt, bleibt ein Geheimnis (= Wahlgeheimnis). So kann jede/r frei seine Stimme abgeben. Bevor man zu einer Wahl geht, sollte man sich gut informieren. Das kann man am Besten im Internet. Jede Partei hat ein eigenes Programm und jede Partei hat ihre eigene Art und Weise, Werbung für dieses Programm zu machen. Heutzutage hat jede Partei eine eigene Webseite, wo man ihre Ziele und Ideen, wie sie diese erreichen will, gut herausfinden kann. Daneben gibt es zum Beispiel Plakate, Werbespots im Fernsehen oder im Internet und noch Vieles mehr. Wie wird das Ergebnis einer Wahl ermittelt? Nachdem alle Stimmen abgegeben wurden, werden die-

se zusammengezählt und ausgewertet. Die Partei, die die meisten Stimmen bekommen hat, hat gewonnen. Den Prozess der Durchzählung kann man meist im Fernsehen beobachten.

Michael Schnedlitz (FPÖ), ein Abgeordneter zum Nationalrat, und Professor Stefan Schennach (SPÖ), ein Mitglied des Bundesrates, wurden von uns heute interviewt.

InterviewerIn: „Warum ist es wichtig, dass österreichische StaatsbürgerInnen wählen gehen? Ist es überhaupt wichtig?“ „Ja, es ist auf jeden Fall wichtig! Wahlen sind die wichtigste Grundlage der Demokratie und daher sollte auch jede und jeder seine Stimme abgeben.“

InterviewerIn: „Warum ist das Wahlgeheimnis in einer Demokratie wichtig?“ „Das Wahlgeheimnis ist dazu da, damit die Person, die wählt, nicht das Gefühl hat, dass ihre Stimmabgabe Vor- oder Nachteile nach sich ziehen kann. Dies kann zum Beispiel in einer Diktatur passieren.“

Interviewer: „Wie wird der Bundespräsident gewählt?“ „Er wird vom Volk direkt gewählt. Die Amtszeit dauert sechs Jahre.“



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

Werkstatt PolitikerInnen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

www.demokratiewerkstatt.at

4F, BG Wiener Neustadt, Zehnergasse 15, 2700 Wiener Neustadt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

